

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777**

3.11.1777 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975443](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975443)

# Olden- wöchentliche burgische Anzeigen.



Montag, den 3. Nov. 1777.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann Ihre Hochfürstl. Durchlauchten, vermöge eingegangener höchster Resolution vom 18ten dieses, in Gnaden zu bewilligen geruhet haben, daß die Tossener Windmühle mit zu dem über des bisherigen Erbpächters Hinrich Helmerichs Güter erkanteten Concurs gezogen werde, jedoch mit Vorbehalt aller Höchstgedachter Sr. Durchl. als Domino directo daran zustehenden Rechte, und unter der Bedingung, daß von dem künftigen Vber alle dem Erbpächter in solchem Falle obliegende Prästanda übernommen werden; als wird solches den Helmerischen Creditoren hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht, und zugleich Terminns zur Vergantung und Löse in des Hinrichs Helmerichs Concurs-Sache anderweitig auf den 18ten Nov. a. c. präfigiret.

Oldenburg ex Cancellaria, den 30sten Octobr. 1777.

von Warendorff. Wolters.

- 2) Der Forstmeister Specht hat nachfolgende freye Immobilienstücke, als (1) dessen zu Mastede belegene freye Rdtberey, bestehend in einem Wohnhause nebst Scheune und Garten, einem Stücke Land auf dem Oiderkamp, von zwey euen halben Scheffel Einsaat, einer Manns- und einer Frauens-Kirchenstelle in der Masteder Kirche, vier Begräbnisstellen auf dem dafigen Kirchhof, einem Torfmohr und der freyen Austrift auf die Brinker Gemeinheit; (2) eines nahe bey der Kirche an der Landstrasse belegenes Stück Land, der Hemm genannt, nebst der daran liegenden sogenannten Meischule und hibrigen Pertinentien; (3) die demselben zustehende zwey fünftheile des mit dem Major von Detken gemeinschaftlich besessenen Kirchenstuhls in der Masteder Kirche, an den Canzleyrath und Amtmann Wardenburg verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung. Canzley.

- 3) Es sollen die ohnlängst von der Frau Cammerherrin von Harling geldseten Carsten Stellenischen Concurs-Güter, und mithin dasjenige so dieser Carsten Stelle von der von ihm possedirten, zu Eversen in der Vogten Eckwarden belegenen in 35 Fück 158 Ruthen 70 Fuß bestehenden Hoffstelle zuständig gewesen, folglich mit Ausschluß desjenigen so des weyl. Hinrich Albers und dessen nachher an besagten Carsten Stelle verheuratheten Wittwen Kindes Kinde. etwa davon beykommen in date, alles solchergestalt wie es in der Stolischen Prior. Urtheil und dem Abgangs-Protocollo angeführet worden, am 1ten Dec., in Herb Christian Echilbs Wirthshause, zu Tossens, verkauft werden.

Die Angabe ist den 1sten Dec. a. c., bey dem Hochfürstl. Develadnischen Landgerichte.

- 4) Weyl. Hinrich Hajessen Wittwe, zu Spubkelhausen, hat ihr zu Folkers im Olerer Kirchspiel belegene neulichzeit aus Hinrich Hollens Concurs an sich geldsete Rdtberhaus und Wärf, an Peter Albers hinwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Dec. a. c., bey dem Hochfürstl. Develadnischen Landgerichte.



5) Frerich Frels jun. Güter Curatoren sind gesonnen, die Frerich Frelsche Rödtherey, zur Popfenhoge, überhaupt oder Stückweise, besonders das Land vor dem Hause über der Strassen in zwey Theilen und die fünf obersten Rämpfe hinter dem Hause, Rämpfweise, auch die Hälfte eines grünen Rämpfs allda, sodann etwas Vieh und Hausgeräth, zu Befriedigung der Creditoren, am 12ten Dec. a. c., in Claus Gruben Wirthshaus, zum Logemanns Deich, verkaufen, allenfalls aber das Rödtherrhaus und das übrig bleibende Land auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 3ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

6) Ueber weyl. Berend Riesebiethers, Hausmanns im Morgenlande Erben, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 2ten Dec. (jedoch brauchen diejenigen, so ihre Forderungen am 7ten Dec. bereits angegeben, solches nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 12ten Dec. (3) Priorität: Urtheil den 23sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 12ten Jan. a. f.

7) Weyl. Gerd Mengers Erben haben einen zu der von ihrem Erblasser weyl. Gerd Mengers an sich gebrachten olim Albert Lübtenschen Hoffstelle gehörigen, im Kirchspiel Bieren am Dövinger Weg belegenen Hamm Landes von vier Tücken, an Peter Wilms zur Neuburg, dieser aber dagegen ungefähr vier Tüek Landes, so ebenfals bey dem Dövinger Weg in drey Hämnen belegen, an gedachten weyl. Gerd Mengers Erben, besonders den jüngsten Sohn und Grunderben Nathon Gerhard Mengers zu Grebſwarden, vertauscht und resp. an einander abgetreten.

Die Angabe ist den 4ten Dec., bey dem Hochfürstl. Develgdunnischen Landgerichte.

8) Detmer Meyer ist gesonnen, seinen eindrittel Antheil an der Klipkanner Scheldegärſten Mühle, am 19ten Dec., in Carl Victor Havemanns Behausung, zu Develgdunne, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Dec., bey dem Hochfürstl. Develgdunnischen Landgerichte.

9) Wider weyland Georg Christian Lankins, Handels und Hausmanns bey der Schweyer Kirche, und dessen Wittwen Erben, entſtehet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 1sten Dec. (jedoch brauchen diejenigen Creditores so ihre Forderungen am 17ten Dec. bereits angegeben, solches nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 11ten Dec. (3) Priorität: Urtheil den 22sten ejusdem. (4) Vergantung oder Löse den 5ten Jan. a. f.

10) Die Hoffstelle, welche Meiner Lau, Namens seiner Frau zum Abbehauser Broden beſiget, soll wegen rückständiger herrschaftlichen Gefälle entweder ganz oder Stückweise, am 11ten dieses, in Christian Hinrich Lohsen-Haus, zu Abbehausen, verheuert werden.

11) Wann bey der in No. 1775. geschehencn Umschreibung sämmtlicher Begräbnisstellen auf dem Sanderkeſeer Kirchhof befunden, daß zu folgenden Grabstellen, als der 1sten bey der ersten Kirchthüre so aufs Ehor führet, b y Johann Ernst Stallings zu Grüppenbühren belegen; der 2ten an Johann Ernst Stallings zu Grüppenbühren stoffend; der 3ten nächst Harm Ahlers zum Elmloh; der 4ten in der 10ten Reihe, bemerket mit den Buchſtaben A. L. zwischen Johann Harm Suhr zu Methorn, und Hinrich Hollmann zum Schierbrock; der 5ten, der letzten in der 13ten Reihe, bemerket mit den Buchſtaben D. H. A., benachbart an Adam Levin Michel zu Grüppenbühren; der 6ten, in der 20sten Reihe, bezeichnet mit den Buchſtaben J. H. M., zwischen Costen Mufegates zu Havekost und Heinke Struthof zum Struthofe; der 7ten, am Ende der 29sten Reihe, im Kiel, zu einem Grabe in die Quere; der 8ten, der ersten in der 34sten Reihe, bey Cord Hinrich Wiese zu Sanderkeſee, sich niemand als Eigenthümer angegeben: als wird hiedurch bekannt gemacht, daß der, oder diejenige, welche an solthane Begräbnisstellen ein gegründetes Recht oder Ansprüche zu machen haben, sich damit binnen 6 Wochen a dato Publicationis, sub pena præclusi, und daß die Begräbnisse der Kirche anheim gefallen, erkläret werden, bey hiesigem Hochfürstl. Consistorio zu melden schuldig seyn sollen.

Oldenburg ex Consistorio, den 15ten Octobr. 1777.

von Barendorff. Wolters.

12) Diejenige, welche altes Holz kaufen wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als





den 7ten dieses Monats Nov., des Nachmittags gegen zwey Uhr, auf dem äussersten Damm bey dem blauen Hause einfinden, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 1sten Nov. 1777.

H. H. Zedelius.

## Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weitzen	-	-	-	93	Rthlr. Louis'dor.
Wurster Nocken	-	-	-	56	_____
Wurster Wintergärsten	-	-	-	38	_____
Butjadinger dito	-	-	-	41	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand>Nockens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

## II. Privatsachen.

- 1) Meinert Cornelius, zu Altens, hat in der Nacht vom 17ten auf den 18ten Oct. ein schwarzes fünfsähriges Mutterpferd, welches an der einen Seite eine platte Beule hat, verlohren. Wer es anweist, erhält eine gute Belohnung.
- 2) Dem Friederich Detmers, zu Oberhammelwarden, ist vor ungefähr sechs Wochen ein zweyhähriger Ochs zugelauten, den der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten abfordern kann.
- 3) J. Hinrich Denken, auf Jante, ist in der Nacht vom 28sten auf den 29sten Oct. eine Stute vom Füllen weggekommen. Sie ist groß, schwarz von Haaren, fünf Jahr alt, und hat einen krummen Kopf, mit einem kleinen Zeichen. Wer ihm selbige wieder liefern kann, wird reichlich belohnet.
- 4) Es ist vor einigen Nächten einem Einwohner dieser Stadt ein hinter seinem Hause in dem Haaren-Fluß mit einer Kette befestigt gewesenes Hüte-Faß von mittler Größe und fast neu, davon losgemacht und weggekommen. Sollte jemand, wo solches hingebraucht, oder anzutreffen sey, alaubhaft anzeigen können, der wird ersuchet, solches gegen eine gute Belohnung und Verschweigung seines Namens, falls es begehret wird, in der Expedition dieses Wochenblatts anzuzeigen.
- 5) Es ist einem Mitgliede einer vorhin gewesenen, aber nachgehends erloschenen Lese-Gesellschaft, von des Eduard Joes Reisen nach Indien und Persien, der 1ste Theil in der Verlosung angekommen. Sollte jemand den 2ten Theil dieses Werks in Händen haben, der wird ersuchet, solchen dem Besizer des 1sten Theils zukommen zu lassen, oder aber von diesem den 1sten Theil zu empfangen, und sich in der Expedition dieser Anzeigen zu melden, damit das Werk zusammen bleibs.
- 6) Ein Einwohner hieselbst zu Oldenburg verlangt, gegen 30 Rthlr. jährliches Lohn, freye Kost und Quartier, auch jährlich einen Drellen Arbeits-Rittel, einen guten tüchtigen Hausknecht. Wer diesen Dienst anzunehmen Lust hat, kann in der Expedition dieser Anzeigen nähere Nachricht erhalten, und wolle sich nächstens melden.
- 7) Wer von den Kloster Blauenburgischen Geldern zinsbar zur Anleihe verlangt, der kann sich mit den Sicherheits-Documenten bey dem Receptor, Herrn Canzellist Erdmann melden, und solche gegen Anweisung gehöriger Sicherheit in Empfang nehmen.
- 8) Joh. Schröder, zu Vardenfleth, sind in der Nacht vom 19 bis 21sten Oct. sieben sehr gute Schweine von seinem Kornlande gestohlen, als drey grosse und vier mittelmästige, darunter eine ungeschnittne Sau, und ein ungeschnittenes junges, welche sämmtlich an der Seite gemerkt sind. Wer davon Nachricht geben kann, erhält 20 Rthlr.
- 9) Des weyl. Herrn Rathsverwandten Vestings Erben haben das von dem Cammer-Secretair Herbart bewohnte, in der kleinen Kirchenstrasse belegene Haus, auf Ostern 1778 anzutreten, zu vermietthen, auch zwey grosse Epern Bäume zu verkaufen.
- 10) Es hat der hiesige Bürger und Rannengießer Spieste zwey grosse präctieuse englisch-Nacht-Lagen-Uhren, welche die Stunden, Minuten, Secunden und Datum zeigen, wovon die eine Uhr mit einem Rahogon, und die andere mit einem laquirten Kasten versehen, in Commission zu verkaufen. Da der Verkäufer bald wieder von hier reisen will, so wollen sich die Liebhaber mit dem ersten bey ihm melden.



- 11) Wehl. Provisor Dieb. Hegelers Erben Vormund, Herr Eylers, hat das, aus des Schulhalters Johann Anton Johsen, zu Mundahn, Concurs geldsete Haus, woben circa acht Thel Landes, entweder unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Nach Anweisung hinlänglicher Sicherheit kann die Hälfte des Kaufschillings zinsbar darinn stehen bleiben.
- 12) Es machet der hiesige Blaufärber Johann Conrad Kaltwasser, welcher bey dem heil. Geist Thor seine Färbercy getrieben, hiedurch bekannt, daß er des wehl. Herrn Seyers Färbercy in der Mühlenstrasse eigenthümlich bezogen, ersuchet also allen, welche bey ihm etwas in der Farbe haben, oder auch etwas zu färben oder drucken lassen wollen, ihn auch daselbst zu folgen, mit Versprechen jedermann bestmögklichst zu dienen.
- 13) Es soll das zwischen Johann Schmid, im Collmar, und Gerhard Laverenz, zum Frieschenmoor, igo streitige, von erstern aus Christian Koshlmanns Ehefrauen Concurs an sich geldsete, und in der Develgdanne belegene Wohnhaus, nebst Speicher und Garten, von Maytag a. s. an, auf ein Jahr periculo succumbentio, öffentlich, meistbietend, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli, am 10ten Nov. h. a., in des Chirurgi Maers Hause verheuert werden. Liebhaber wollen sich einfinden und nach Gefallen bieten.
- 14) Weyland Hinrich Parohsen Sohnes Vormund, Thomas Dierksen, hat von seines Pupillen Mitteln ein Capital von 250 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, welche gegen hinlänglicher Sicherheits-Anweisung sofort in Empfang genommen werden, und wesfalls derjenige, so es verlanget, entweder bey dem Vormund Thomas Dierksen zu Hollarwarden, oder auch bey dem Herrn Pupillenschreiber Wuhle in Develgdanne sich beileibigt melden.
- 15) Wer gegen die sicherste Hypothek und gebührlische Zinsen 400 Rthlr. Gold, und wenn es auch kleinere Summen, vor Ablauf dieses Monats zu belegen im Stande und gesonnen, geliebe sich bey dem Herrn Postverwalter Haase in Develgdanne baldigst zu melden, als welcher sichere Gelegenheit zu jener Belegung anweisen wird.
- 16) Es haben die Westersteder Kirchjuraten Brunke Hise und Johann Schumacher um Martini 300 Rthlr. und um Weihnachten 200 Rthlr. in Golde, von den Kirchenmittein, zinsbar zu belegen.
- 17) Dem Johann Detmers, beym Frieschenmoor, ist ein Kuhkalb jugelaufen. Wem solches zugehdret, kann es gegen Anzeigung der Merkmale, Erlegung des Graß- und Futter-Geldes, auch Kosten, wieder abholen.
- 18) Dem Eilert Zimmermann, zu Develgdanne, ist vor ungefähr 14 Tagen ein schwarzbuntes Kuhkalb, welchem von dem rechten Ohr etwas abgeschnitten, und in dem linken Ohr unten eingerissen ist, von seinem Lande entkommen. Wer dem Eigenthümer von demselben Nachricht geben kann, erhält ein gutes Trinkgeld.
- 19) Weyland Johann Christian Advers Wittwe und Erben wollen ihr zu Golwarden belegenes, zur Wirthschafts-Nahrung gut eingerichtetes, bisher von Johann Hinrich Ekel bewohntes Haus nebst Garten von Maytag 1778 an, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 20) Bey dem Postschreiber Herrn Schwarting ist in Commission zu haben:
- |                                                             |                    |
|-------------------------------------------------------------|--------------------|
| In Fragmenten aus Briefen von Tellow an Elisa, zu           | 1 Rthlr. in Golde. |
| Der Vossische Musenalmanach, für 1778. zu                   | 36 Grote           |
| gebunden zu verschiedenen Preisen.                          |                    |
| Der Göttingische Musenalmanach, zu                          | 36 Grote           |
| Genealog. deutsche Taschenkalender,                         |                    |
| mit schönen Kupferstichen, in Perg.                         | 48 Grote           |
| Derselbe französisch                                        | 48 Grote           |
| Der Lauenburgische Genealogische Kalender, zu               | 48 Grote           |
| Auch nimmt derselbe Subscription an: auf die Werke des      |                    |
| Wandebeker Boten, zu                                        | 36 Grote           |
| Auf Burgers Gedichte                                        | 1 Rthlr.           |
| Auf Joh. Bunkels Leben, nebst dem Leben verschiedener merk- |                    |
| würdiger Frauenzimmer, vier Bände in 8. mit Kupferstichen   |                    |
| von D. Chodowichy, zu                                       | 3 Rthlr. 12 Grote  |

